

44. Hauptversammlung Bärtschihus

Der Schnellzug rollt ...

Nach einer turbulenten Zeit kann der langjährige Vorstand einen sauber aufgegleisten «Schnellzug» Bärtschihus abgeben. Die neu gewählte Führung ist überwiegend in Frauenhand und freut sich auf eine arbeitsintensive aber schöne Aufgabe.

Der abtretende Präsident der Genossenschaft Bärtschihus, Marc Loosli, benutzte an seiner letzten Hauptversammlung im Zusammenhang mit dem Bärtschihus mehrmals das Bild eines Schnellzugs. Dessen Fahrt war nicht zuletzt wegen der Kündigung des Leitungsvertrages etwas ins Stokken geraten. Der neue Leitungsvertrag mit der Einwohnergemeinde sehe vor, dass sich die Genossenschaft substantiell an den bisher durch die Gemeinde übernommenen Kosten beteiligt, erklärte Loosli.

«Das Haus wird aber den ortsansässigen Vereinen auch weiterhin kostenlos als Übungs- und Versammlungslokal zur Verfügung stehen», versicherte der Präsident. Mehrerträge will die Genossenschaft durch die bereits erfolgte moderate Erhöhung der Mieten, durch den Verkauf von Dienstleistungen und ab Januar 2018 mit der Einführung einer Bezugspflicht für Getränke erwirtschaften.

Das Bild des fahrenden Zuges ist insofern passend, weil die langjährige Geschichte des Bärtschihus einer Reise mit vielen Stationen gleicht (siehe Kasten).

Vorstand darf guten Gewissens abtreten

Bevor der abtretende Vorstand, der mit Marc Loosli, Ursula Wenger, Hanna Boss, Reto Lauper, Franz Steiner und Hans Müller zusammen über 80 Jahre Vorstandsarbeit geleistet hat, in «Pension» geht, hat er in Zusammenarbeit mit Geschäftsführer Andreas Egger zahlreiche Projekte aufgegleist, um beim schienengebundenen Bild zu bleiben. Sei es der neue Internetauftritt, ein vereinfachtes Reservationssystem, ein neues Debitorenmanagement, angepasste Tarife oder die Erreichbarkeit des Geschäftsleiters und die gelöste Schlüsselproblematik. Zudem wurden diverse Angebote bereits ausgebaut oder optimiert, Verträge mit Vereinen und Lieferanten neu ausgehandelt und abgeschlossen und wichtige betriebliche Veränderungen vorgenommen. Der «Schnellzug Bärtschihus» fährt.

Besonders hervorgehoben wurde an der Hauptversammlung zudem das in Zusammenarbeit mit der Stadt Bern und dem Alterszentrum Alenia durchgeführte Motivationssemester «to do» (SEMOpus). Jugendliche ohne Ab-

schluss werden in diesem Projekt an die Berufswelt herangeführt.

Der Vollständigkeit halber bleibt zu erwähnen, dass die Finanzen im Lot sind und der Rechnungsführerin Hanna Boss Décharge erteilt wurde. Gemeinderat Beat Wegmüller dankte den Abtretenden für die geleistete Arbeit und wünschte der neuen Crew viel Erfolg.

Reibungslose Wahlen

Die für den neuen Vorstand vorgeschlagenen Personen wurden alle ohne Gegenstimme gewählt. Das Team kann also ohne Altlasten starten. Geführt wird der neue Vorstand von Präsidentin Pia Aeschimann, weitere Mitglieder sind Lisa Müller, Jennifer Herren, Ruth Raaflaub, Kevin Jordi, Bernard Rellstab und die bisherige Petra Bachmann.

Auch bei seinem letzten Wort blieb der abtretende Präsident Loosli beim Bild des Abends: «Der Schnellzug Bärtschihus befindet sich in voller Fahrt, aber er fährt sich nicht von alleine.» Dem neuen Vorstand stehen viel Arbeit und grössere Investitionen bevor. Die Einführung eines Kassensystems, die Bewilligung für den Re-

staurantbetrieb, Erneuerungen in den Bereichen Heizung, Lüftung und Beleuchtung oder Konzepte für die Umnutzung des Pizzaschopfs oder des Kellergewölbes um nur ein paar zu nennen. Mit der Zustimmung zu einem Kredit für den Umbau des Büros des Geschäftsleiters haben auch die Genossenschafter die Weiche auf Zukunft gestellt und einen ersten grossen Brocken in Angriff genommen. Das neue Team darf also nicht nur «Bahnhof» verstehen ...

Peter Pflugshaupt

Meilensteine in der Geschichte des Bärtschihus

- 1979: Erwerb des Hauses durch die Gemeinde
- 1986: Volksabstimmung Freizeitzentrum
- 1987: Ueli Zimmermann wird Leiter
- 1987: Heidi Gebauer übernimmt das Präsidium
- 1993: Hans Müller tritt als Vertreter der Vereine in den Vorstand ein
- 1998: offizielles 10-Jahre-Jubiläum und Anschaffung eines Flügels
- 2001: Marc Loosli wird Präsident, Ursula Wenger übernimmt Kommunikation
- 2008: 20-Jahr-Jubiläum mit grossem Fest
- 2009: Gemeinderat kündigt ein erstes Mal den Leitungsvertrag
- 2015: Überprüfung Strategie und Ausrichtung
- 2015: Gemeinderat kündigt Leitungsvertrag zum zweiten Mal
- 2016: Pensionierung Ueli Zimmermann
- 2016: Anstellung des neuen Geschäftsleiters Andreas Egger
- 2017: Neuer Leitungsvertrag
- 2017: Neuer Vorstand, Pia Aeschimann wird Präsidentin



Gruppenbild mit Dame(n). Von links: Petra Bachmann, Lisa Müller, Jennifer Herren, Ruth Raaflaub und Präsidentin Pia Aeschimann. Die Herren Bernard Rellstab und Kevin Jordi wurden in (entschuldigter) Abwesenheit gewählt.

Bild: PP